






Name:	Thema: Holzschutz pflanzliche Schädlinge	Datum:	Seite: 1
Klasse: TIS		Prozent / Note	Fach:

	Weißer Porenschwamm	Brauner Warzenschwamm (Kellerschwamm)	Zaun- und Tannenblättling	Echter Hausschwamm	Bläuepilz
Vorkommen	bevorzugt Nadelholz in Wand und Deckenkonstruktionen	Laub- und Nadelhölzer Fußboden- und Dachkonstruktionen in feuchten Alt- und Neubauten	vor allem Nadelhölzer, Fenster, Zäune, Masten, Außentüren, Balkone; selten Dachtragwerke	Dachkonstruktionen, feuchte Kellerräume ohne Abdichtung nach unten	bevorzugt Splintholz von Kiefern und Fichten, seltener andere Laub- und Nadelhölzer
Fruchtkörper	weiß bis cremefarben mit poriger Oberfläche	weiß-gelbe Kruste mit warzenförmigen Erhebungen	gelb-braun lederartig, korkig mit parallelen Rippen (Lamellen)	Ø bis zu 1m groß, fleischig, weich, weißer Rand um eine rostfarbige runzlige Scheibe	grau-blaue Verfärbung, wie verschmutzt, aber nicht abwaschbar
eigentlicher Pilz: Mycel, Stränge	weiß, dünn, bis 4mm dicke Stränge, können Mauerwerk durchdringen und im Alter biegsam bleiben	spinnwebartige dünne Fäden gelb bis braun, auf Holzoberflächen		weißes, watteartiges Mycel, Stränge bis 1cm dick, durchdringen Mauerwerk über mehrere Meter	
Trockenstarre (lebt danach wieder)	mehrere Jahre	Stirbt bei Feuchtigkeitsentzug ab, dadurch leicht bekämpfbar	mehrere Jahre (4 Jahre sind möglich)	mehrere Jahre	nur Kältestarre
optimale Holzfeuchte	über 30%	50-60%	40-60%	20-30%	25-30%
optimale Temperatur	3-36 °C	22-24 °C	29-34 °C, stirbt über 40 °C ab	20 °C	15-25 °C, unter 5 °C Kältestarre
Wirkung	 zersetzt Zellulose (Würfelbruch), Holz verfärbt sich braun (Braunfäule), modriger Geruch (wie Hausschwamm – siehe rechts)	 Holz verfärbt sich braun (Braunfäule), Würfelbruch (wie Hausschwamm – siehe rechts)	 im Außenbereich gefährlichster Holzzerstörer, auch für ungeschützte Blendrahmen im/am Mauerwerk; im Holzinneren zunächst flächige oder streifige rote Verfärbung, Zerstörung von innen	 Holz verfärbt sich braun (Braunfäule); Würfelbruch (siehe Foto): Faser reißt quer durch)	 Ernährt sich nur von Speicherinhalten der Markstrahlen: „räumt nur die Vorratskammer leer“, dadurch keine Holzzerstörung, löst aber Anstriche, Mangel in der Optik
Besonderheiten		wirkt vorbereitend für den Hausschwamm		Transportiert Wasser über meterlange Stränge durch Mauerwerk oder aus der Luft; Verbreitung durch Menschen (an Kleidung) oder durch die Luft (Wind)	
Bekämpfung (eigene gute Erfahrung mit Heißluftpistole – mind. 700Watt – aber keine Garantie!)	entfernen und vernichten aller befallenen Teile, Beseitigung der Schadenursache, Behandlung mit Nahrungs- und Atemgiften	Beseitigung der befallenen Teile sowie zusätzlich weitere 1m nicht befallenen Holzes, ansonsten siehe Porenschwamm. Lange Trockenzeiten überlebt der Pilz nicht!	Fenster und Türen komplett durch neue ersetzen	befallene Teile am Ort verbrennen, angrenzende Räume einbeziehen: Mycel absolut sicher vernichten. Befall der Baupolizei anzeigen!	Keine Wertminderung bei Spezialgrundierung und anschließend deckendem Anstrich; Holz im Einkauf jedoch kostengünstig (siehe Güteermkmale)